

Wiesbadener Tagblatt.

No. 73.

Dienstag den 27. März

1855.

Heute Dienstag den 27. März Vormittags 10 Uhr wird

Schreinerarbeit, veranschlagt zu 51 fl. 38 fr.

Tüncherarbeit 1 " 35 "

Tapeziererarbeit 34 " 37 "

Summa 87 fl. 50 fr.

in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde vorschriftsmäßig vergeben.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Einige Theile eines neuen Hemdes, zwei Schlüssel.

Wiesbaden, den 26. März 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung neuer und Unterhaltung bestehender Gartenbänke in den Anlagen hiesiger Stadt, sowie die Anfertigung von Reihen- und Nummerpfählen zur Bezeichnung der Gräber auf dem neuen Todtenhofe, bestehend in:

Steinhauerarbeit, angeschlagen 45 fl. — fr.

Maurerarbeit 5 —

Schlosserarbeit 10 " 30 "

Schreinerarbeit 120 " 40 "

Tüncherarbeit 87 " 8 "

soll Donnerstag den 29. März Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathshaus öffentlich wenigstensnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Im Correctionshaus ist zur Beschäftigung gebildeter Sträflinge eine Schreibstube errichtet worden, in welcher Copialien aller Art gefertigt werden:

der Bogen gebrochen zu 2 fr.,

der Bogen in extenso zu 4 fr.,

der Bogen Rechnungssachen in größerem Formular zu 4 fr.,

der Bogen tabellarische Arbeit zu 6 fr.

Das Papier muß von dem Besteller zugelegt werden oder wird billigt berechnet. Für saubere und correcte Arbeit wird gehaftet.

Everbach, den 24. März 1855.

Herzogl. Correctionshaus-Direction.

Notizen.

Heute Dienstag den 27. März,

Nachmittags 3 Uhr:

Bergebung der Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen bei Herzoglicher Civil-Hospitalverwaltung dahier. (S. Tagblatt No. 72.)

Nächsten Freitag den 30. März Morgens 10 Uhr werden auf dem **Schafbofe** bei Bleidenstadt 400 Centner **unberegnetes Vie-**
senheu versteigert. 1273

Gutta-Percha-Fettglanzwichse.

Von allen bis jetzt bekannten Sorten von Stiefelwichsen ist die Gutta-Percha-Glanzwichse die vorzüglichste, da solche das Leder nicht nur wasserdicht und zart macht, sondern demselben auch einen schönen Glanz gibt.

Von dieser Wichse habe ich eine Sendung erhalten und erlasse solche zu sehr billigen Preisen.

1020

Friedr. Emmermann.



UNION.



Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr soweit besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrtsgehalt bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

J. K. Lembach in Biebrich,

871

concessionirter General-Agent für Nassau.

Unterzeichneter empfiehlt sein

Spiegel-Läger

in jeder beliebigen Größe in Gold- und Holzrahmen.

1021

H. Weimar, Bergolder.

Louisenstraße No. 26 ist **Gerstenstroh** das Gebund zu 8 fr., in Quantitäten billiger, zu haben. 1248

Arac-, Ananas- und Rum-Punschessenz à 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr., Punschessenz (Düsseldorfer) à 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 45 fr., alle Sorten bittere und wohlgeschmeckende Liqueure, Limonade gazeuse und Sodawater bei
4237 Conditor **H. Wenz.**

Saalgasse No. 2 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

1218

Es giebt noch Wunder!!

Denn wenn wir

1 feinen Tuchrock oder Grac zu	7 fl.	—	fr.
1 feinen Sommer-Zween zu	3 "	—	"
1 Buksfin = Hose zu	2 "	30	"
1 elegante Weste zu	1 "	—	"
1 Schlaf-, Haus-, Garten- oder Regelrock zu	2 "	—	"
und überhaupt einen ganzen Anzug, Rock, Hose und Weste			
für 5 fl. geben, so muß jede Concurrnz von selbst schweigen.			

Einzig und allein nur in Berlins erstem Herren-Garderobe-Magazin

zum preußischen Adler

von Gebrüder Kaufmann aus Berlin.

Verkauf-Local: während der Messe in Mainz im Hotel
zum Schützenhof, 1te Etage.

1005

Nur noch bis Mittwoch dauert der Verkauf.

Nur noch bis Mittwoch.

Nur noch bis Mittwoch.

Danksagung.

Einer Hochlöblichen Theater-Direction, dem Herrn Kapellmeister Hagen, sowie sämmtlichen Künstlern des hiesigen Schauspiel- und Orchester- Personals, welche am vorigen Freitag bei der Gastdarstellung des Herrn Hassel zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt mitzuwirken die Güte hatten, erstattet hiermit seinen innigsten Dank

329

Der Vorstand.

Taunuseisenbahn.

Donnerstag den 29. März, als am Tage der Generalversammlung der Taunuseisenbahn-Gesellschaft, werden für die dieselbe besuchenden Herren Actionäre die folgenden Extrazüge befördert:

von Frankfurt nach Castel	Morgens 8 Uhr 55 Min.,
von Wiesbaden und Biebrich nach Castel	" 9 " 35 "
von Castel nach Frankfurt	Abends 6 " 20 "

Frankfurt a. M., den 26. März 1855.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunuseisenbahn-Gesellschaft.

397

Der Director: **Wernher.**

Taunuseisenbahn.

Von Sonntag den 1. April d. J. an findet, außer den bisherigen Fahrten, nachstehende Fahrt Abends täglich statt:

von Frankfurt nach Mainz-Castel, Biebrich und Wiesbaden	8 Uhr 35 Minuten,
von Mainz-Castel und Biebrich nach Biebrich und Wiesbaden	9 " 45 "
von Wiesbaden u. Biebrich nach Biebrich, Mainz-Castel und Frankfurt	8 " 25 "
von Mainz-Castel nach Frankfurt	8 " 55 "

Frankfurt a. M., den 25. März 1855.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunuseisenbahn-Gesellschaft.

397

Der Director: **Wernher.**

Kapellenstraße bei G. Bott sind **Kartoffeln** und **Sellerie** zu verkaufen; auch ein sich in gutem Zustande befindlicher in der Schwalbacherstraße gelegener **Garten** zu verpachten. 1023

Ein **Glaserker** nebst Vorstellläden 7' hoch 3' breit ist billig zu verkaufen Metzgergasse No. 32. 1159

Ruhrkohlen.

1274

Von heute an lasse ich beste Qualität **Sfengries** ausladen.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

Hch. Heyman.

Christiane Schner, Mauergasse No. 13, empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. 1204

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige öffentliche Prüfung der Anstalt findet nächsten **Wittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag** statt, wozu die Eltern unserer Schüler und Freunde des Schulwesens hiermit ergebenst eingeladen werden.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß das neue Schuljahr den **19. April** Morgens um 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Die Aufnahme-Prüfung findet den Tag vorher um dieselbe Zeit statt. Das Programm der Anstalt ist durch alle Buchhandlungen in Wiesbaden zu beziehen. Näheres bei dem unterzeichneten Vorsteher. 1275

Wiesbaden, den 26. März 1855.

Dr. J. W. Schirm.

Mein

Tapeten - Fabrik - Lager

ist nun wieder in reicher Auswahl vervollständigt und halte ich mich geneigtem Zuspruch empfohlen.

Wilh. Helmrich,

Meßgergasse No. 1. 1257

Bei **Adam Cramer** im Nerothal sind **Johannis- sowie auch Spätkartoffeln** zu verkaufen. 1271

Röderstraße No. 20 sind **Johanniskartoffeln** zu verkaufen. 1272

2 Läden, darunter ein Jalousieladen, und **2 Fenster** nebst Rahmen sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1269

Eine noch im besten Zustande sich befindliche eichene **Flügelthür** mit Beschlag und ein **Kochofen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1256

Ein im Aßelberg gelegenes **Baumstück** 61 Ruthen 4 Schuh haltend, mit 14 Aepfelbäumen und 2 großen Nußbäumen, auf den Walkmühlweg stoßend zwischen Wilhelm Boths und Carl Christmann, ist aus der Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei **Peter Hasler Wittwe.** 1202

Westerwälder Hasermehl, sowie vorzügliche **französische ge- dörnte Aepfel** und **Cronberger Kirschen** frisch angekommen bei 1276
W. Bott Wittwe, Kirchgasse No. 26.

Verschiedene Sorten **Seckbohnen** und **Kleesaamen** erster Qualität empfiehlt 1276
W. Bott Wittwe, Kirchgasse No. 26.

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht bei 1009
C. Schroth, Meßgergasse No. 27.

Ein noch fast neues **Zieh-Karrenchen** mit Kasten und Leitern, zwei **Püttelfässer** und mehrere sehr gute **Waschbütten** sind in der Bleich- anstalt billig zu verkaufen. 1277

Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigte **Myrthenfränze** zu äußerst billigen Preisen, alle Sorten feine und ordinäre **Blumen**, sowie alle in dies Fach vorkommende Arbeit.

Philippine Schön, Blumenbinderin,
1022 Michelsberg No. 3.

Mauergasse No. 11 ist ein **Flügel** billig zu verkaufen. 1278

Geisbergweg No. 20 im zweiten Stock ist eine schöne antike **Komode** und ein schwarzes sehr reich mit Einlagen versehenes elegantes **Tischchen** zu verkaufen. 1279

Gesuche.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, waschen und bügeln kann und sonst anderer Hausarbeit sich mit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1263

Zu einen Gasthof in der Rheingegend wird eine brave tüchtige Köchin gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1264

Für einen jungen militärfreien und gewandten Mann von gefälligem Aeußern steht eine Hausdienerstelle offen. Näheres in der Exped. 1266

Ein wohlgezogener Junge kann die Schreinerprofession erlernen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1280

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gründlich Kleidermachen und bügeln kann, auch eine Haushaltung zu führen versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder Haushälterin. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1281

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, wird auf 1. April gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1267

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

800 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei
Jacob Jung, Spenglermeister. 789

1500 fl. sind im Ganzen oder getheilt in hiesiges Amt zu verleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1282

1800 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt oder Amt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1172

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dopzheimerweg No. 1 a ist eine vollständige möblirte Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1174

Dopzheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64

Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. 257

Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet, Küche und Zubehör, an eine stille Familie mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 9

- Geisbergweg No. 19 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, einer Abtheilung Keller und Holzstall, gleich zu beziehen. 1175
- Goldgasse bei B. Weygandt ist ein Logis im Hinterhaus an eine stille Haushaltung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1229
- Goldgasse No. 14 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1097
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 1230
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 663
- Hochstätte No. 9 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. Das Nähere zu erfragen bei Andreas Dieges. 1231
- Langgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1178
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Juli zu vermieten. 534
- Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 916
- Mehrgasse No. 32 im unteren Stock ist eine Wohnung mit Laden und im 2ten eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1179
- Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1180
- Neugasse No. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und auf 1. Juni oder Juli zu beziehen. 850
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familien-Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1283
- Obere Friedrichstraße bei Wilh. Blum im Hinterhause ist eine Wohnung mit Werkstätte und Feuergerechtigkeit auf den 1. Juli zu vermieten. 851
- Römerberg No. 16 im Hintergebäude wird eine Stube mit Gebrauch der Küche abgegeben. 1183
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 923
- Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 924
- Zu vermieten sind 2 freundliche Wohnungen, jede aus 6 Zimmern mit allem Zubehör. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1043
- Es ist ein freundliches, geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch die Kost dabei abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen Kirchgasse No. 20. 1198

An Beiträgen für die Nothleidenden im Odenwald

sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von G. L. 2 fl., von H. F. 36 fr., von einem Fremden 3 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 27. März: Tell. Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Nachm. 8 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

6 Uhr.

8 " "

10 " 15 Min.

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 45 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

6 Uhr 50 Min.

9 " — "

11 " 20 "*)

Nachmittags:

1 Uhr 35 Min. *)

5 " 20 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 26 März 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	959	954	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Metalliq.-Oblig.	65½	56½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	47	46½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	99½	98½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56½	" 4% ditto	94½	94½
" fl. 250 Loose b. R.	94½	94	" 3½% ditto	90½	90½
" fl. 500 ditto	—	173	" fl. 50 Loose . . .	107½	107
" 4½% Bethm. Oblig.	—	60	" fl. 25 Loose . . .	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	96½	96
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	" 3½% ditto v. 1842	84	83½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½	31½	" fl. 50 Loose . . .	69	68
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose . . .	41	40
Holland. 4% Certificate . . .	91	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	—	101½
" 2½% Integrale . . .	61½	61½	" 4% ditto	—	98
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93	92½	" 3½% ditto	90½	90½
" 2½% " b. R.	53½	53	" fl. 25 Loose . . .	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½	89½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	29
" 3½% Obligationen	85	84½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95½	95
Ludwigsh.-Bexbach	127½	127	" 3½% Oblig. v. 1846	95½	95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	98½	98½	" 3% Obligationen . .	87½	86½
" 3½% ditto	83½	83½	" 3% Bankactien . .	108½	107½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	85	" Taunusbahnaktien	321	319
Sardinische Loose . . .	40½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	—	112½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	93½	93
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	118	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	95½	94½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto.	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35 34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Fr. Frdr'dor . 10. 4-3	Engl. Sover. . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 42-41	Gold al Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat . . 5. 33½-32½	Preuss Thl. . 1. 46½-46½	(Courseblatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.